Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 244

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 136. [Digitalisat]

CSc. 244 Tafel 14-15

Inhalt (192 Bll., quart): S.Hieronymus, Commentarius in Matthaeum. Fol. 192, Innocenti papae epistola ad R.Pataviensem episcopum. Fol. 192, Urkunde des Stiftes Reichersberg vom 1.8. 1142.

Datierung, Lokalisierung, Einordnung: Heiligenkreuz, zwischen 1134 und 1142 (1) und " um 1200 " (2).
Der Codex ist wahrscheinlich mit einem Titel des 1.BUcher= kataloges zu identifizieren (" et idem (=Ieronimus) in Matheum"). Ein Teil der Ausstattung (1) ist stilistisch eng mit den Codices nn. 19, 37, 78, 91, 201, 256 und CVp. 1550 verwandt, während der zweite Teil (2) in die Zeit des " Magnum Legendarium Austriacum " also " um 1200 " zu datieren ist (Vgl. besonders CSc.34 fol.2). Die mit 1.8.1142 datierte Urkunde (fol. 192 v) ergibt fUr die Handschriften der Gruppe einen " terminus ante quem ".

Bibliothekssignatur (18. Jhdt.): " B.V. ad S.+ Ordinis Cistert. 8 (?) Catalogus inscriptus N.13 " (Fol. 1).

Schreibernotiz: " Quis fuit script<or
Ieronimus dic" (Fol. 192)

Technik: Federzeichnung in Rot und Schwarz (1) beziehungsweise Violett und Rot auf grUnem und blauem Grund (2).

Ausstattung: Die Handschrift wurde in zwei Etappen mit Initialen ausgestattet.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 244

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 137. [Digitalisat]

(1) in der ersten Periode erhielt der Codex Spaltleisten= initialen mit Schnallen, dreiteiligen Blattformen, Klee= blättern, einlappigen, geäderten Blättern und herzförmigen Reben.
I n i t i a l e n dieser Art finden sich auf Foll. 7(L) und 148 v (V).
(2) offensichtlich blieben danach noch einige Plätze für Initi= alen ausgespart, die in einer zweiten, späteren Phase teilweise gefüllt wurden.
Die einzige I n i t i a l e dieser Art befindet sich auf Fol.3 v (P). Sie besteht aus einem vegetabilen, sich an den Schaftenden trichterförmig erweiternden Buchstabenkörper und mehrbogigen, teilweise sich umbiegenden Blättern.

Literatur: Gsell S. 182, Walliser S. 19 datiert fälschlich alle Initialen zwischen 1133 und 1140; zu der Urkunde: H.Fichtenau: Studien zu Gerhoh von Reichersberg.in: MIFÖG 52, 1938 und P Classen: Gerhoh von Reichersberg, Wiesbaden 1960 S.312.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 244

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=30409

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)